



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich: **Naturwissenschaftliche Fakultät**
Studienfach: **Biochemie**
Heimathochschule: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Nationalität: **deutsch**
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **31.08.2020 - 07.12.2020**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Italien**
Name der Praktikumsrichtung: **Institute for Sustainable Plant Protection, CNR**
Homepage: **www.ipsp.cnr.it**
Adresse: **Via Amendola 165/a
70126 Bari, ITALY. c/o UNIBA Campus**
Ansprechpartner: **Vitantonio Pantaleo**
Telefon / E-Mail: **vitantonio.pantaleo@cnr.it
+39 080 544 2935**

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Zum CNR gehören mehrere Einrichtungen in ganz Italien. In Bari ist das Institut auf mehrere Standorte bzw. Labore verteilt. Meine Praktikumsrichtung befindet sich auf dem Gelände der Universität. Es besteht aus einem Großraumlabor und mehreren angrenzenden Büroräumen. Verglichen mit Deutschland ist die Ausstattung ein wenig altmodischer, dennoch vollkommen funktionstüchtig und ausreichend für das Arbeiten.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich mit einem Professor meiner Universität (Prof. Dr. Sven-Erik Behrens) circa 6 Monate vor meinem Auslandsaufenthalt unterhalten. Dabei bat er mir seine Hilfe an, indem er bei Kollaborationspartnern seiner Arbeitsgruppe nach einer Möglichkeit für ein Auslandspraktikum anfragte. Nach einiger Zeit - und einigen Absagen aus verschiedensten Gründen - erhielt ich eine Zusage aus Italien. Alles weitere habe ich dann persönlich mit der aufnehmenden Einrichtung organisiert.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Aufgrund der besonderen Situation hinsichtlich COVID-19, war es mir nicht möglich einen Sprachkurs vor Beginn des Aufenthalts durchzuführen. Diesen habe ich allerdings vor Ort mit einer amtlichen Übersetzerin nachgeholt. Da sich Italien kulturell kaum von Deutschland unterscheidet, musste ich mich daher nicht anderweitig vorbereiten. Auch fachlich gesehen habe ich mich nicht sonderlich ausführlich vorbereitet, weil das Projekt an meine Bachelorarbeit angelehnt war. Dennoch würde ich eine ausführliche Literaturrecherche vor Ankunft empfehlen. Weiterhin müssen einige Wochen vor Beginn des Auslandsaufenthalts bürokratische Aufgaben wie Versicherungen oder Anträge für Erasmus / Bafög erledigt werden. Am besten ist es, sich mit solchen Themen so früh wie möglich auseinanderzusetzen, da die Zeit am Ende sehr schnell vergeht.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich persönlich habe mich vor der Reise bei Airbnb nach Wohnungen (WGs und Apartments) umgeschaut. Dabei habe ich vor allem - neben dem Preis - auf die Nähe zu meinem Arbeitsplatz geachtet. Manchmal gibt es bei Airbnb einen Preisnachlass, wenn man für einen längeren Zeitraum dasselbe Apartment bucht. Außerdem hat mich mein Betreuer in Italien bei der Wohnungssuche unterstützt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgabe war die Fortführung eines Projektes, welches bereits vor einigen Jahren angefangen wurde. Das Ziel war die Klonierung und anschließende Expression bestimmter Proteine in Hefe (*S. cerevisiae*). Weiterhin nutze ich auch verschiedene Methoden zur Gewinnung und Analyse der RNA.

Ich wurde sofort herzlich aufgenommen und bei jeglichen Fragen oder Problemen stand mir jemand zur Seite. Die Integration ins Arbeitsleben und der Austausch mit allen Kollegen funktionierte reibungslos. Mein Betreuer war sehr zuvorkommend und hatte immer ein offenes Ohr für mich, unabhängig davon ob es um die Arbeit oder das Private ging. Die Arbeitsbedingungen waren gut. Alles, was ich für das Arbeiten brauchte, war vorhanden oder wurde bestellt. Während meines Aufenthalts habe ich keine besonderen negativen Erfahrungen gemacht.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Die offensichtlichste Verbesserung erlangte ich in meinen Englischkenntnissen. Diese betreffen sowohl die allgemeine Ausdrucksweise als auch Wortschatzerweiterung und Verlust der Nervosität / Angst vor Fehlern. Weiterhin haben sich auch meine Fähigkeiten im Labor verbessert. Damit meine ich nicht zwangsläufig das Handling, sondern vielmehr die Planung und Organisation von Experimenten. Dies konnte ich vor allem verbessern, da mir mein Betreuer viel Freiraum in der Gestaltung des Projekts ließ. Des Weiteren bin ich selbständiger bzw. unabhängiger in meinem generellen Alltag geworden.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für mich persönlich gab es keine besonderen Bestimmungen bezüglich des Praktikums. Ich wurde weder vergütet noch erhielt ich Zuschuss für eine Wohnung.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich kann jedem Studierenden empfehlen, während seines Studiums einen Auslandsaufenthalt wahrzunehmen. Speziell für Biochemiestudenten an der MLU würde ich damit allerdings bis zum Master warten, da man während des Bachelorstudiums noch zu unerfahren und es auch zeitlich unpassend ist.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Zusammengefasst bin ich sehr glücklich, diesen Auslandsaufenthalt gemacht zu haben. Es gab keinerlei Probleme mit dem Erasmus-Programm und der Aufwand hält sich im Rahmen. Ich bin sehr dankbar, dass mir diese Möglichkeit und das Sammeln von Erfahrung geboten wurde.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].